



Mit dem Fahrrad die herrlichen Landschaften und Sehenswürdigkeiten des Landes Brandenburg zu erfahren, macht Spaß und hält fit. Das Fahrrad im Alltag anstelle des Autos zu nutzen, ist Kilometer für Kilometer ein Gewinn für die Gesundheit und den Klimaschutz sowie ein nachhaltiger Beitrag für eine lebenswerte Umwelt unserer Kinder. Gut ausgebaute und gut ausgestattete Radwege können die Bürgerinnen und Bürger und Gäste unseres Landes einladen, das Auto öfter einmal stehen zu lassen und sich auf den Fahrradsattel zu schwingen.

Radverkehr ist seit Jahren ein wesentlicher Bestandteil der brandenburgischen Landespolitik. So konnte vorwiegend mit Fördermitteln des Wirtschaftsministeriums das touristische Fernradroutennetz auf- und ausgebaut werden. Mit einem touristischen Radroutennetz von ca. 4.500 km Länge sind attraktive Produkte geschaffen worden. Mit Mitteln des Infrastrukturministeriums wurde und wird das für den Alltagsverkehr wichtige straßenbegleitende Radwegenetz an Bundes-, Landes- und Kommunalstraßen gebaut oder der Bau gefördert. Allein das Netz straßenbegleitender Radwege an Bundes- und Landesstraßen hat mittlerweile eine Länge von ca. 1.400 km erreicht.

Wichtig ist eine eindeutige Wegweisung für Radfahrende. Wie bei der Kfz-Wegweisung können damit Radverkehrsströme gezielt gesteuert und die mit hohem Einsatz an Landesmitteln geschaffene vorhandene Infrastruktur intensiver genutzt werden.

Bei der Radverkehrswegweisung handelt es sich im Gegensatz zur Kfz-Wegweisung um eine nichtamtliche Wegweisung. Deshalb gibt es landesweit derzeit noch sehr uneinheitlich beschilderte Radwege. Mit den „Hinweisen zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr im Land Brandenburg“ (HBR Brandenburg) möchte die Landesregierung Brandenburg den Radfahrenden eine einheitliche Wegweisung anbieten und folgt damit den positiven Beispielen aus Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.



Reinhold Dellmann



Ulrich Junghanns



Alle Träger von Radwegen in Brandenburg fordern wir auf, im Interesse der Einheitlichkeit der Radverkehrswegweisung die in diesen Hinweisen enthaltene Systematik bei den von ihnen betreuten Radwegen anzuwenden. Neue Radwege bzw. Radrouten sollen grundsätzlich ausschließlich nach den HBR Brandenburg ausgestattet, vorhandene touristische Radwanderwege schrittweise umgerüstet werden.

Bei den straßenbegleitenden Radwegen wird sich auch die Straßenbauverwaltung mit ihren Mitteln an der Umsetzung des landesweiten Wegweisungskonzeptes beteiligen und die zielorientierte Radwegweisung an Bundes- und Landesstraßen begleitenden Radwegen einführen. Damit wird Brandenburg mittelfristig über ein integriertes Fahrradleitsystem verfügen.

Die „Hinweise zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr im Land Brandenburg“ wurden als Loseblattsammlung angelegt, um die Möglichkeit zu haben, dieses Handbuch basierend auf Erfahrungen der Anwender bzw. neuen Erkenntnissen aus Wissenschaft und Forschung zu ergänzen und zu aktualisieren.

Reinhold Dellmann
Minister für Infrastruktur und Raumordnung
des Landes Brandenburg

Ulrich Junghanns
Minister für Wirtschaft
des Landes Brandenburg